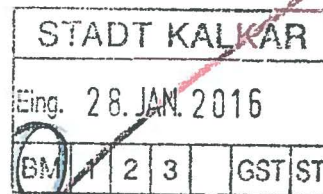


SPD · W. Schwaya · Am Weiher 6 · 47546 Kalkar

Frau  
 Bürgermeisterin Dr. Britta Schulz  
 Markt 20  
 47546 Kalkar



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kalkar  
 Fraktionsvorsitzender  
**Walter Schwaya**  
 Am Weiher 6, 47546 Kalkar  
 (0 28 24) 961 941  
 0175 16 24 150  
 walter.schwaya@gmx.de

Kalkar, 27. Jan. 2016

Nachrichtlich an die Fraktionsvorsitzenden von  
 FORUM, CDU, Die Grünen, FBK und FDP-Ratsmitglied Gulan

Antrag zur Sitzung des Rates der der Stadt Kalkar:  
**Haushaltskennzahlen und -ziele / Teilnahme am IKVS**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kalkar bittet nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zur Abstimmung zu bringen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt die Teilnahme am IKVS (Interkommunales Kennzahlen-Vergleichs-System) zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung in einer Haupt- und/oder einer Ratssitzung vorzustellen.

**Begründung:**

Mit der Einführung des NKF (Neuem Kommunalen Finanzmanagement) ist der Rat und die Verwaltung einer jeden Kommune gehalten, sich im Zuge der Haushaltsplanungen auf Ziele und Kennzahlen zu verständigen. Es stellt sich jedoch dabei die Frage welche Kennzahlen sind steuerungsrelevant, wie kann ein Erkenntnisgewinn entstehen und wie lassen sich Kosten und Verwaltungsaufwand in Grenzen halten. Eine wertvolle Hilfestellung verspricht IKVS (Interkommunales Kennzahlen-Vergleichs-System). IKVS ist ein Instrument für die strategische Haushaltssteuerung durch das kommunale Management. IKVS wird in Kommunen aller Größenordnungen eingesetzt und umfasst je nach Organisation und Aufgabenumfang der Kommune bis zu 7.000 Kennzahlen, die den teilnehmenden Kommunen zur Verfügung gestellt werden. Auch die vom Innenministerium NRW empfohlenen NKF-Kennzahlen sind enthalten.

Am IKVS beteiligen sich mittlerweile schon über 100 nordrhein-westfälische Städte und Gemeinden, im näheren Umfeld zum Beispiel die Gemeinden Bedburg-Hau und Straelen. Die Teilnahme am IKVS-Vergleich wird über eine jahresbezogene Nutzungsgebühr abgerechnet, die sich aus einem festen Grundbetrag von 2.000 € zzgl. eines einwohnerbezogenen Entgeltes zusammensetzt.

Der Verwaltungsaufwand zur Teilnahme am IKVS ist sehr gering, da Finanzdaten aus dem örtlichen Rechnungswesen und die statistischen Daten der Landesämter automatisiert übernommen werden. Arbeitsaufwand in der Kommune fällt in einem sehr überschaubaren Rahmen nur an, wenn die Kommune von der optional angebotenen Leistungserfassung Gebrauch macht, um zusätzliche Kennzahlen-Sets zu erhalten.

Wir halten eine Prüfung der Teilnahme am IKVS für sinnvoll. Mit unserem Antrag bitten wir die Verwaltung gleichzeitig um Bewertung des versprochenen Nutzens sowie der Ermittlung der damit verbundenen Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Walter Schwaya  
Fraktionsvorsitzender

PS: Ergänzende Informationen stellen wir Ihnen und den Fraktionsvorsitzenden auf dem elektronischen Wege zur Verfügung.